

## 3 Punkte für das Regierungsprogramm 2024-2029

Gigabit-Netze treiben den digitalen Wandel voran, ermöglichen innovative Dienste (Cloud, künstliche Intelligenz, virtuelle Realität etc.), effizientere Geschäftsprozesse und sind die Grundlage für eine nachhaltige, vernetzte Gesellschaft. Mit ihrer ultraschnellen Übertragungsgeschwindigkeit eröffnet die Glasfasertechnologie die Möglichkeit, das volle Potenzial des Internets, mobil wie fest, auszuschöpfen.

Der Ausbau von Glasfaser ist entscheidend für die aktive Teilnahme aller Bürger:innen am Digitalisierungsprozess. Förderprojekte wie „Breitband Austria 2030“ haben gezeigt, dass regionale und lokale Betreiber, im Gegensatz zu pan-europäischen Betreibern, auch in ländliche und weniger profitable Gebiete investieren. Infolgedessen sichern regionale und lokale Betreiber die Zukunftsfähigkeit des Wohn- und Wirtschaftsstandort und schließen die Stadt und Land Kluft.

Auch für 5G-Netze ist die Glasfasertechnologie unerlässlich. Sendemasten müssen mittels einer Hochleistungs-Anbindung mit dem Kernnetz des Providers verbunden werden, um ihr volles Potenzial entfalten zu können. Für Endkund:innen ist das Bestehen zuverlässiger Internetverbindungen entscheidend, sowohl über Fest- als auch Mobilfunknetze in Konvergenz.

Trotz verschiedenster Bemühungen in Richtung eines flächendeckenden Glasfaserausbaus, ist es bisher nicht gelungen die Lücke zu anderen europäischen Mitgliedsstaaten vollständig zu schließen. Länder wie Estland haben bereits ein eigenes Ministerium für Wirtschaft und Kommunikation. Auch für Österreich wäre die Einrichtung eines Ministeriums für Telekommunikations- und Digitalagenden ein wichtiger Schritt.

Damit sich die Investitionen der Mitglieder des VAT in den Glasfaserausbau vermehren und das Ziel der Gigabit-Society erreicht wird, schlägt der VAT folgende 3 Maßnahmen vor:

1. **InHouse Verkabelung – Änderungen im WEG**
2. **Aufrechterhalten der Betreibervielfalt und des Wettbewerbs**
3. **Positives Investitionsklima**

### 1. InHouse Verkabelung – Änderungen im WEG

Eine hochwertige Glasfaserverkabelung kann nicht nur die Lebensqualität verbessern, sondern auch den Wert der Immobilie steigern und für eine umfassende Konnektivität sorgen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen verbessert werden, um den Zugang zu Glasfaseranschlüssen in Wohngebäuden zu erleichtern.

Durch die Novellierung des WEG im Jahr 2022 wurden neue Kategorien von privilegierten Änderungen hinzugefügt. Dies bedeutet, dass zum Beispiel die Anbringung einer Ladestationen für E-Autos über eine sog. Zustimmungsfiktion verfügt. Wenn die InHouse Glasfaserverkabelung als förderungswürdige Maßnahme nach § 16 Abs. 5 WEG eingestuft wird, könnte die Zustimmungsfiktion auch hier angewendet werden.

Eine Änderung des WEG ist eine logische Schlussfolgerung insbesondere da der Bedarf an hoher Bandbreite steigen wird und die Verwendung von Smart Home Technologien immer größer wird.

## 2. Aufrechterhalten der Betriebervielfalt und des Wettbewerbs

Die Europäische Kommission veröffentlichte in Ihrem White Paper *“How to master Europe’s digital infrastructure needs?”*, Herausforderungen und Lösungen zur Realisierung zukunftsfähiger „connectivity networks“, welches auch die Grundlage eines möglichen Digital Networks Act (DNA) sein könnte.

Während der VAT große Teile des Weißbuches begrüßt, ist es wichtig festzuhalten, dass der Fokus der Europäischen Kommission auf pan-europäische Netzbetreiber aus unserer Sicht verfehlt ist. Um Konnektivität und Wettbewerb in der Europäischen Union zu fördern, müssen lokale und regionale Netzbetreiber in den Wettbewerb mit einbezogen werden. Sie sind die treibende Kraft hinter einer flächendeckenden Verfügbarkeit von Glasfasernetzen bis 2030 und halten den Wettbewerb zum Wohle der Endkunden hoch.

Ohne ihre Beteiligung könnten weniger urbanisierte Gebiete erheblich hinter den Zielen für 2030 zurückbleiben, was die digitale Kluft vergrößert und die gewünschten wirtschaftlichen und sozialen Vorteile eines Binnenmarktes für elektronische Kommunikation untergräbt.

## 3. Positives Investitionsklima

Ein positives Investitionsklima fördert die notwendige Sicherheit und schafft Anreize, um umfangreiche Investitionen in die digitale Infrastruktur zu tätigen. Stabile regulatorische Rahmenbedingungen, transparente Entscheidungsprozesse und unterstützende staatliche Maßnahmen tragen dazu bei, das Vertrauen der Betreiber in den Standort zu stärken. Dadurch können Netzbetreiber die finanziellen Mittel mobilisieren, um moderne und leistungsfähige Telekommunikationsnetze auszubauen. Ein günstiges Investitionsumfeld ist somit ein wesentlicher Faktor, um den technologischen Fortschritt voranzutreiben, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und die langfristige digitale Transformation sicherzustellen.

Die Mitglieder des VAT haben in den letzten Jahren mehrere Milliarden Euro in den Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen investiert und werden dies auch in den kommenden Jahren tun, wenn die Rahmenbedingungen dafür ideal sind.

Daher fordern wir:

- **Vereinheitlichung der Bauordnungen und Begleitgesetzen der Bundesländer, zur Erleichterung des Infrastrukturausbaus**  
Ziel ist es für Unternehmen einfachere Regelungen bzw. eine Erleichterung zu gestalten, die infrastrukturelle Projekte bundeslandübergreifend umsetzen möchten. Damit sollten auch Genehmigungsverfahren beschleunigt werden und der Ausbau von Kommunikationsnetzen effizienter gestaltet werden.
- **Konsumentenschutz mit Augenmaß**  
Konsument:innen profitieren bereits von einem sehr hohen Schutzniveau, das auch durch den hohen Wettbewerb garantiert wird. In letzter Zeit gibt es aber immer wieder Bestrebungen, durch übermäßige Regulierung unnötige Belastungen auf Unternehmen zu wälzen. Dies führt in weiterer Folge, zu einer verminderten Investitionsbereitschaft der Unternehmen und damit einhergehend einem stockenden Netzausbau.
- **Ein Ministerium für Telekommunikations- und Digitalagenden**  
Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Gigabit-Netze würde die Schaffung eines Ministeriums für Telekommunikations- und Digitalangelegenheiten dem Thema mehr Gewicht verleihen und ein deutliches Zeichen für die Relevanz der Digitalisierung des Landes setzen.